

Worüber regen Sie sich auf?

Glaubt man Presse und Lokalpolitikern, nervt viele Stuttgarter derzeit vor allem eines: die wöchentliche Montagsdemo gegen Stuttgart 21. Dabei haben die Menschen in Stadt und Region wirklich andere Gründe, aufgebracht zu sein: Die Tieferlegung des Bahnhofs und der Bau von 60 Kilometer Tunnelröhren bringen den Verkehr in Stuttgart und seinem Umland schon heute aus dem Takt. Und das ist erst der Anfang. In den nächsten Jahren werden Radfahrer, Fußgänger, Bahnnutzer und Autofahrer viele Stunden im Stau oder an zugigen Bahnhöfen und

Haltestellen verbringen sowie lange Umwege in Kauf nehmen müssen. Kein Wunder, dass die Projektverantwortlichen mit den tatsächlichen Auswirkungen der S-21-Bauarbeiten nur scheinbarweise herausrücken. Wir haben die verstreuten Informationen zusammengetragen und in einer Überblickskarte dargestellt – wahrlich katastrophale Aussichten. Wer dies alles klaglos hinnimmt, sollte sich auch nicht über diejenigen mokieren, die gegen diesen Irrsinn demonstrieren. Und Sie? Worüber regen Sie sich auf?

Verkehrsstörungen durch den Bau von Stuttgart 21 – eine unvollständige Übersicht

Die folgende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sämtliche Angaben stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen. Über Dauer und Ausmaß der einzelnen Störungen gibt es teils nur vage, widersprüchliche oder gar keine Aussagen. Je nach Schwere, Anzahl der Betroffenen und Dauer haben wir die Störungen grob in drei Kategorien eingeteilt (Erklärung siehe Karte).

▲ 1 **Verlegung Haltestelle Staatsgalerie:** Stadtbahnbetrieb zwischen Staatsgalerie und Charlottenplatz wird für 9 Monate eingestellt, zeitweise auch die Verbindung zum Hauptbahnhof. Die Linien U1, U2, U4, U9 und U14 werden umgeleitet oder unterbrochen; weite, zeitraubende Umwege für Fußgänger; Straßenverkehr wird über Behelfsbrücken über die Baustelle hinweggeführt. (StZ 23.1.2014)

▲ 2 **Bau des Nasenbachtüfers:**
■ Unterbrechung des Stadtbahnbetriebs zwischen Staatsgalerie und Hauptbahnhof während der Düker-Bauzeit, nach aktueller Planung mindestens 26 Monate lang;
■ Auswirkungen auf den Autoverkehr auf der Schiller-, Willy-Brandt- und Konrad-Adenauer-Straße und den Verkehr im Wagenburgtunnel: Durch Wegfall

von Fahrbahnen, Abbiegebeschränkungen und gegenseitige Behinderungen Rückstau(gefahr) in alle Richtungen;

■ Behinderungen im Busverkehr: Busse können ihre Sonderspuren nicht mehr erreichen (StN 30.1.2104).

▲ 3 **Defekte Aufzüge und Rolltreppen im Hauptbahnhof und an S-Bahnhöfen im Stadtgebiet:** Laut StZ vom 23.1.2014 sind derzeit »insgesamt 18 Aufzüge defekt, elf davon sind außer Betrieb. Und das zum Teil schon seit Monaten.« Ein Dauerproblem, das sich im Tiefbahnhof mangels Alternativen katastrophal auswirken kann.

▲ 4 **Baugruben und Arbeitsflächen im Bereich Kurt-Georg-Kiesinger-Platz:** Erhebliche Beeinträchtigungen für Autoverkehr und Fußgänger bis mindestens Ende 2015 (StZ 2.4.2012).

▲ 5 **Provisorische, teils unebene Bahnsteige mit Hindernissen, nur über Querbahnsteig zu erreichen:** längere Wegezeiten und weite Umwege für Bahnreisende, massive Einschränkungen für Gehbehinderte, Eltern mit Kindern, Bahnreisende mit Gepäck und Rollstuhlfahrer während der gesamten Bauzeit (StN 24.1.2014).

▲ 6 **Verkehrsstörungen am und im Wagenburgtunnel wegen Tunnelbauarbeiten** (StN 24.11.2013).

▲ 7 **Behinderungen auf der Jägerstraße wegen Tunnelbauarbeiten Richtung Feuerbach** (StN 24.11.2013).

▲ 8 **Abbau der Bahnsteigdächer: Bahnkunden sind der Witterung schutzlos ausgesetzt** (StN 24.11.2013).

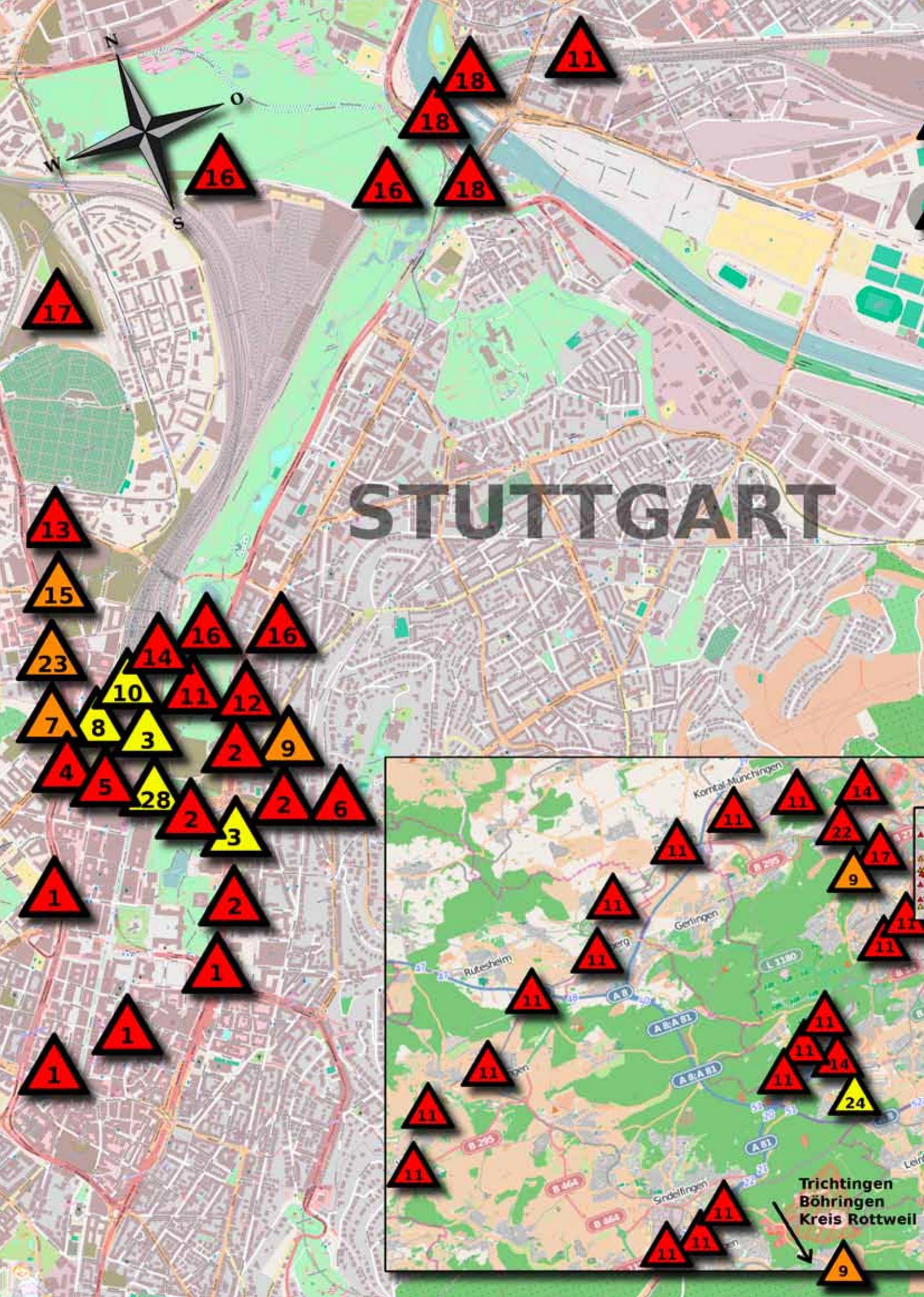
▲ 9 **Hohes Lkw-Aufkommen, Lärmbelastung, Abgasbelastung, Verschmutzung und Staugefahr durch Baustellen-tätigkeit:**

■ Stuttgart: Säger-/Landhausstraße, Borsigstraße/Steiermärker- und Siemensstraße sowie rund um den Feuerbacher Bahnhof, S-Wangen, S-Untertürkheim;

■ Region: Autobahn A8, Zell u. Aichelberg, Mühlhausen i. T., Gruibingen, Hohenstadt (Baustellen für Neubaustrecke Wendlingen-Ulm) (StN 24.11.2013);

■ Trichtingen, Böhringen (Kreis Rottweil) und Michelbach (bei Schwäb. Hall) wegen Abraumverfüllung (Kontext, 19.02.14).

▲ 10 **Zerstörung von Signalkabeln bei Bauarbeiten:** Zwei Stromausfälle am Bahnhof führten zum Ausfall von Anzei-

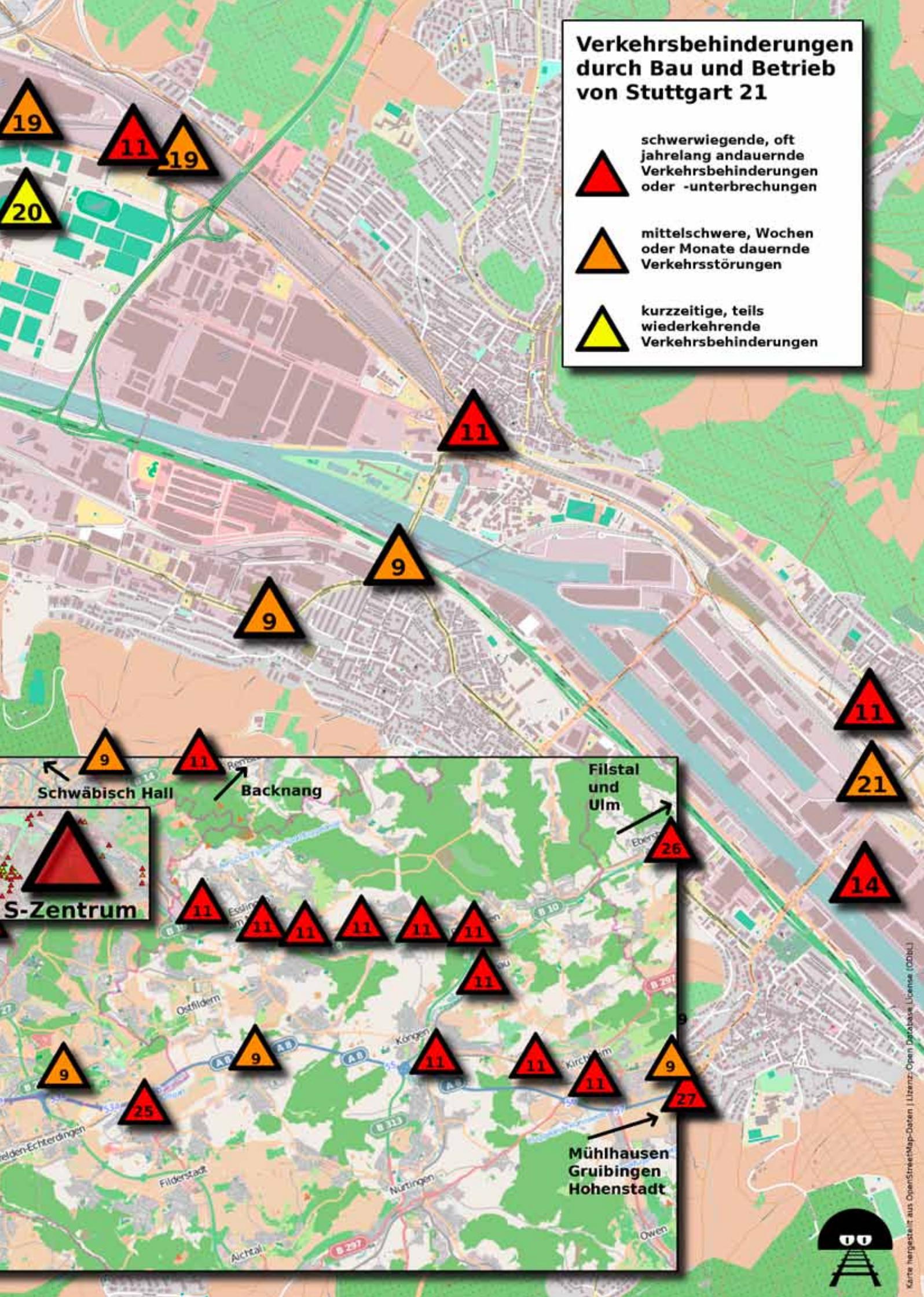


STUTTGART

Trichtingen
Böhringen
Kreis Rottweil

Verkehrsbehinderungen durch Bau und Betrieb von Stuttgart 21

-  schwerwiegende, oft jahrelang andauernde Verkehrsbehinderungen oder -unterbrechungen
-  mittelschwere, Wochen oder Monate dauernde Verkehrsstörungen
-  kurzzeitige, teils wiederkehrende Verkehrsbehinderungen



tafeln, Rolltreppen und Fahrkartenautomaten sowie zu Chaos im Stadtgebiet und im Umland (StZ 12.2.2014).

▲ **11 Signal- und andere Störungen bei der S-Bahn:** Verspätungen, Zugausfälle führen zu verpassten Anschlüssen und längeren Wartezeiten (Bus und Bahn) während der Hauptverkehrszeiten; Auswirkung auf sämtliche S-Bahn-Linien (Waiblinger Kreiszeitung 8.2.2014, StN 22.1.2014 und 6.2.2014).

▲ **12 Verlegung der Willy-Brandt-Straße zw. Neckartor und Schillerstraße nach Osten:** Verkehrsbehinderungen auf der stark befahrenen Straße durch Wegfall einer Fahrspur (StZ 2.4.2012).

▲ **13 S-Bahn-Tunnel kreuzt Cityring:** Die erforderliche enge und steile »Rampe« im Bereich Wolframstraße wird für mehrere Jahre zum Nadelöhr (Anhebung des Straßenniveaus um 2 Meter).

▲ **14 Wegfall der Straße »Am Schlossgarten«:** südliche Zufahrt zum Hauptbahnhof fällt auf Dauer weg. Folgen:

■ Verkehrszunahme am Neckartor (Ort mit höchsten Feinstaubwerten Deutschlands);

■ **Verlegung des zentralen Omnibusbahnhofs:** Fernbus-Verkehr nun fernab des Hbfs in Obertürkheim, Vaihingen und Zuffenhausen (Filder Extra, 5.2.2014).

▲ **15 Verlegung der Haltestelle Türlestraße:** Beeinträchtigungen und längere Wege für Fahrgäste.

▲ **16 Einrichtung des Grundwasser-Managements:** 17 km Rohrleitungen – meist auf riesigen Betonklötzen aufgeständert – behindern jahrzehntelang Fußgänger, Radfahrer und Autos am und um den Hauptbahnhof, im Kernerviertel, im Schlosspark und im Rosensteinpark.

▲ **17 Wegfall der Gäubahnstrecke**
Keine Ausweichmöglichkeit mehr für Fernzüge und S-Bahnen bei Störungen im Hauptbahnhof oder in den S-Bahn-Tunneln.

▲ **18 Ersatzloser Abriss von Fußgängerbrücken:** Elefantentreppe vor der

Wilhelma, Holzsteg über den Neckar; Rosenstein-Steg (Leuzesteg) mindestens 2 Jahre gesperrt; lange, nicht barrierefreie Umwege für Fußgänger und Radfahrer (Bad Cannstatt wird »abgehängt«).

▲ **19 Tunnelbauarbeiten in Untertürkheim:** Behinderungen der S 1 und des Autoverkehrs (StZ 2.2.2014, Quelle DB).

▲ **20 Eingeschränkter Zugverkehr zw. Bad Cannstatt und Plochingen wegen Gleisarbeiten für S 21:** Am Wochenende teils kein Halt an der Station Neckarpark, Anfahrtprobleme bzw. lange Fußwege für Fußballfans.

▲ **21 Sperrung des Neckartalwegs (»Schillerweg«):** Umleitung für Radfahrer, gefährlich vor allem für Schüler/-innen; voraussichtliche Dauer: 7 Jahre (Untertürkheimer Zeitung 2.9.2013).

▲ **22 Baustelleneinrichtung am Bahnhof Feuerbach:** Beengter Zugang, Abbau von Gleisen und Bahnsteigen. In Zukunft sollen Gleise verlegt und mehrere Brücken und Tunnel Richtung Hauptbahnhof gebaut werden. Jahrelange Beeinträchtigung von Pendlern und S-Bahn-Nutzern.

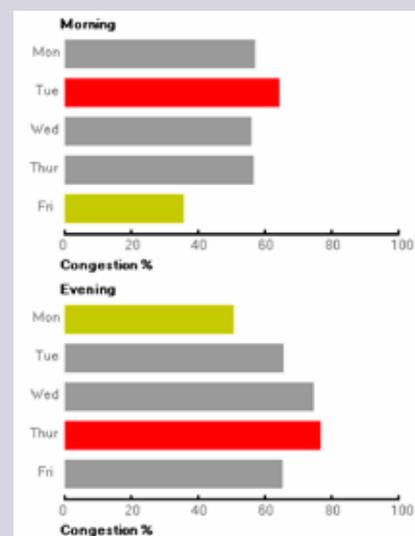
▲ **23 Heilbronner Straße:** Behinderungen u. a. durch zwei offene Baugruben im Zuge des Stadtbahnbaus; Dauer: bis Ende Juni 2016 (vgl. Baustellenkalender der Stadt Stuttgart).

▲ **24 Eingleisigkeit, Vollsperrungen und Schienenersatzverkehr zwischen Rohrer Kurve und Flughafen:** Massive Beeinträchtigungen des S-Bahn-Verkehrs; künftiger Mischverkehr zwischen Rohrer Kurve und Flughafen wird bei Verspätungen im Fernverkehr zur Störung des S-Bahn-Verkehrs führen (StN 15.11.2013).

▲ **25 Flughafenbahnhof: Massive Beeinträchtigungen für Zugreisende zum Flughafen und für den gesamten ÖPNV rund um den Flughafen:** Flughafen-Terminalbahnhof nur einseitig im Gegenverkehr nutzbar; ICE hält nur alle zwei Stunden am Flughafen; Fahrzeitverlängerung für alle Fahrten vom Hauptbahnhof in den Süden; Verspätungsaufbau mit Wirkung bis in die Region; Verschlechterung und Ausdünnung des S-Bahn-Taktes; befristete Ausnahmegenehmigung für die Tunnel beim Flughafen führt zu einer Verlangsamung der Züge aus Sicherheitsgründen; Bahnsteige in 27 m Tiefe und einige 100 m vom Terminal entfernt; Umsteigen mit Ge-

Stauhauptstadt Stuttgart

Die baden-württembergische Landeshauptstadt ist erneut Deutschlands Stauhauptstadt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Navigationsgeräteherstellers TomTom. Autofahrten dauern in Stuttgart tagsüber rund ein Drittel länger als in verkehrsarmen Nachtstunden. Bemerkenswert: Noch am besten fließt der Verkehr am Freitagmorgen und Montagabend – ungeachtet der Montagsdemonstration.



Stuttgart: wöchentl. Staumuster 2. Quartal 2013 (Quelle: TomTom International B.V.)

päck, Rollstuhl oder Kinderwagen wird zur Zumutung.

▲ **26 Verlegung des Bahnbetriebswerks von Stuttgart nach Ulm:** Zugausfälle wegen längerer Wartungswege, dadurch Einschränkungen v. a. für Pendler aus der Region: kürzere Regionalzüge, fehlende Waggons, Verspätungen und Zugausfälle auf der Strecke Ulm–Stuttgart für die Dauer von mindestens 7 Jahren (StZ, 31.1.14).

▲ **27 Bau der Eisenbahnbrücken für die Neubaustrecke Stuttgart-Ulm bei Mühlhausen i. T.:** Massive Verkehrsstörungen auf der einzigen Verbindungsstraße von Mühlhausen und Wiesensteig.

▲ **28 Ausübung des Grundrechts der Versammlungsfreiheit:** Montags kurzzeitige Behinderung der Innenstadtbuslinien durch Montagsdemonstration gegen Stuttgart 21; Dauer: bis auf Weiteres.

Unabhängige Infos für ÖPNV-Nutzer:
www.infooffensive.de/stadtbahn
www.s-bahn-chaos.de

TUNNELBLICK UNTERSTÜTZEN:

IBAN: DE54 8309 4495 0003 2812 21
BIC: GENODEF1ETK, EthikBank eG
Kontoinhaber: ESIG e.V.
Stichwort: Tunnelblick